

Press release**Deutsches Zentrum für Altersfragen****Stefanie Hartmann**

06/25/2024

<http://idw-online.de/en/news835902>Transfer of Science or Research
Nutrition / healthcare / nursing, Politics, Psychology, Social studies
transregional, national**1000 Publikationen auf Basis des Deutschen Alterssurvey**

Diese 1000 Publikationen zeigen nicht nur ein wachsendes Interesse an empirischen Daten der Altersforschung insgesamt, sondern auch wie sich das Interesse an einzelnen Aspekten des Älterwerdens in den letzten 20 Jahren gewandelt hat.

Bei einem großen Teil der Publikationen handelt es sich um referierte Fachartikel (ca. ein Drittel) und mehr als zehn Prozent der Publikationen, die auf den DEAS-Daten basieren, machen Qualifikationsarbeiten aus: Zahlen, die die Bedeutung des Surveys für Lehre und Forschung unterstreichen.

Beim Deutschen Alterssurvey (DEAS) handelt es sich um eine vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderte. Er ermöglicht es, den Wandel der Lebenssituationen und Altersverläufe von Menschen abzubilden, die sich in der zweiten Lebenshälfte befinden. Grundlage sind bundesweit repräsentative Befragungen im Quer- und Längsschnitt von jeweils mehreren tausend Teilnehmer*innen im Alter ab 40 Jahren. Die erste Befragung fand im Jahr 1996 statt und die letzte im Jahr 2023.

Es zeigt sich über die Zeit hinweg ein deutlich gestiegenes Interesse an Gesundheitshemen und in der wachsenden Anzahl von Publikationen zu Altersbildern, Altersdiskriminierung und Einstellungen dürfte sich ein sich veränderndes Bewusstsein widerspiegeln. Zudem werden Aspekte sozialer Beziehungen immer häufiger auf Grundlage der DEAS-Daten analysiert.

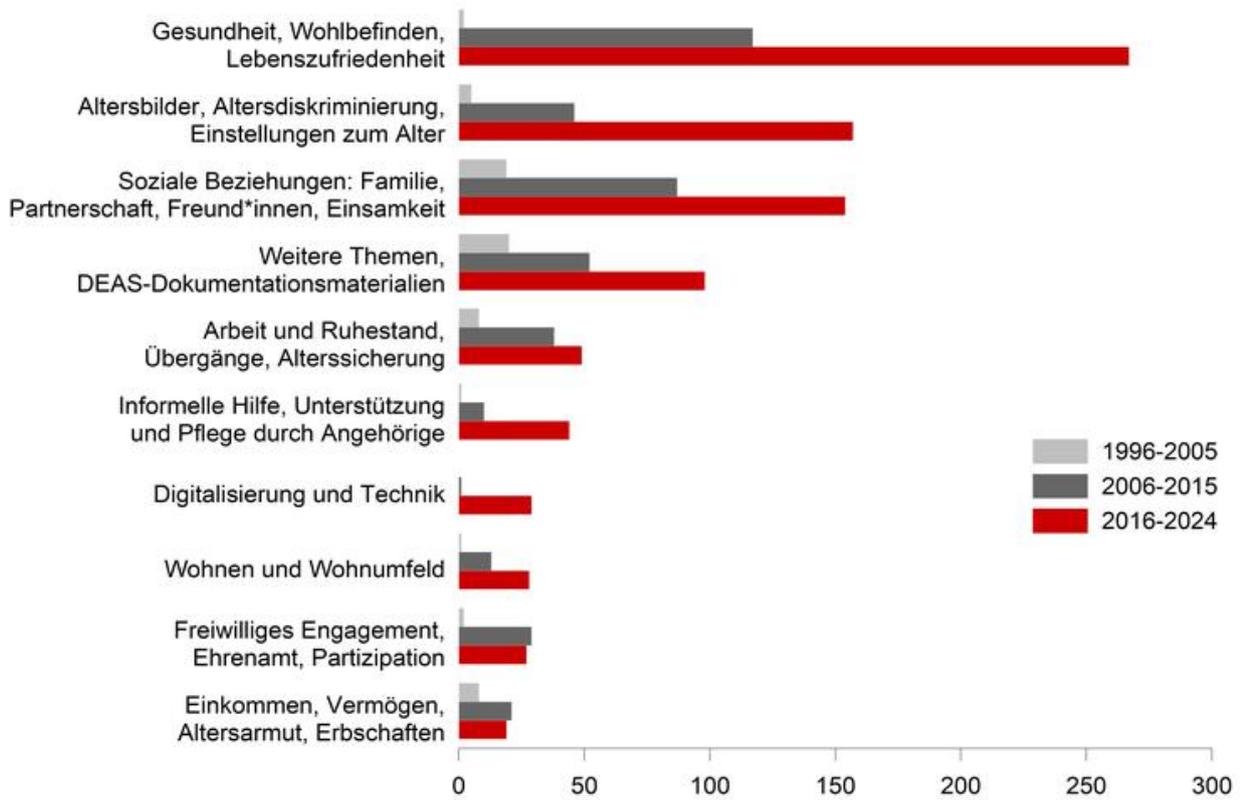
Erfasst und in einer Datenbank online bereitgestellt werden diese Publikationen vom Forschungsdatenzentrum des DZA, das es als seine Aufgabe ansieht, den DEAS analysefreundlich aufzubereiten und zu dokumentieren, und vor allem ihn der wissenschaftlichen Forschung weltweit zugänglich zu machen. Dass dies gelingt, zeigt auch die wachsende Zahl englischsprachiger Publikationen – und dokumentiert, ebenso wie die insgesamt steigende Zahl der Publikationen, den Erfolg der Arbeit des Forschungsdatenzentrums.

contact for scientific information:

Dr. Stefan Stuth

<https://www.dza.de/ueber-uns/mitarbeiterinnen/profilseite/stuth-stefan>
stefan.stuth@dza.deURL for press release: <https://www.dza.de/forschung/fdz/fdz-publikationen> Die Publikationen auf der Basis der Daten des Deutschen AlterssurveyURL for press release: <https://www.dza.de/forschung/fdz/deutscher-alterssurvey> Weitere Informationen zu den Daten des Deutschen AlterssurveyURL for press release: <https://www.dza.de/forschung/fdz> Weitere Informationen zum Forschungsdatenzentrum des Deutschen Zentrum für Altersfragen

Themenverteilung der DEAS-Publikationen



Quelle: DEAS 1996-2020/21, Grundlage = 1000 Studien, Mehrfachnennungen möglich

Themenverteilung der DEAS-Publikationen
Deutsches Zentrum für Altersfragen